

# RS OGH 1982/3/10 6Ob569/82, 3Ob317/98h

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 10.03.1982

## Norm

ZPO §6 Abs1

ZPO §7 Abs2

## Rechtssatz

Hat das Gericht zunächst einen Mangel der Vollmachtsurkunde zum Gegenstand einen Behebungsauftrages gemacht, die im Sinn seines Auftrages formverbesserte Urkunde als tauglichen Bevollmächtigungsnachweis angesehen und über die solcherart als Prozeßhandlung der Klägerin angesehene Klage das Verfahren eingeleitet, liegt darin zwar eine schlüssige Bejahung des Vorliegens einer formwirksamen Bevollmächtigung, aber keine darüber bindend absprechende Entscheidung (hier: Frage der gehörigen gesetzlichen Vertretung der klagenden Gemeinde).

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 569/82

Entscheidungstext OGH 10.03.1982 6 Ob 569/82

Veröff: JBl 1983,210 (zustimmend Böhm)

- 3 Ob 317/98h

Entscheidungstext OGH 30.03.1999 3 Ob 317/98h

Vgl; nur: Hat das Gericht zunächst einen Mangel der Vollmachtsurkunde zum Gegenstand eines Behebungsauftrages gemacht. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0035429

## Dokumentnummer

JJR\_19820310\_OGH0002\_0060OB00569\_8200000\_003

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>